

JAHRESBERICHT 2024

Bifang

Wohn- und Pflegezentrum Wohlen



60. Vereinsversammlung
9. Mai 2025 16:30 Uhr





IMPRESSUM

Herausgeber
Redaktion
Gestaltung
Druck
Auflage

Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen
Urs O. Meier, Andrea Beetschen, Regina Grüninger, Monika Heri
Manuel Näf, Digisol
Kasimir Meyer AG
270 Exemplare

Unsere Bewohnenden haben im Kreativ-Malen persönliche Glückssymbole zum Jahresbeginn entworfen, siehe Seite 1 und 25.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.bifang.ch

INHALT

Traktanden	3
Vorstand und Verwaltung	4
Vom Säen und Ernten	5
Dankbarkeit und Freude	6
Bewahren und Verändern	7
Sich beruflich weiter entwickeln	7
Säen und Ernten in der Aktivierung	9
Ausbilden: Eine Investition in die Zukunft	10
Markante personelle Veränderungen	11
Licht, Leben und Gemeinschaft	12
Rückblick auf Saat und Ernte im Leben	12
Finanzen	13
Spenden	14
Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2024	15
Jahresbeitrag 2026	24
Vereinsmitglieder	24
Verschiedenes	24
Bericht der Revisionsstelle	25





TRAKTANDEN

60. Vereinsversammlung vom Freitag, 9. Mai 2025 16.30 Uhr im Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen

1. Begrüssung
2. Protokoll der 59. Vereinsversammlung vom 10.5.2024
3. Genehmigung des Jahresberichts des Bifang
4. Jahresrechnung 2024
5. Beschlussfassung über die Verwendung der Überschüsse
6. Bericht der Revisionsstelle (Redi AG Treuhand) und Genehmigung des Geschäftsberichts 2024
7. Entlastung des Vorstandes
8. Jahresbeitrag 2026
9. Verschiedenes



VORSTAND UND VERWALTUNG

Urs O. Meier

Präsident

Andrea Duschén

Vizepräsident

Maria Oberholzer

Vorstand

René Koch

Vorstand

Hans Hertig

Vorstand

Ursula Blaser

Vorstand

Beat Koch

Vorstand

Andrea Beetschen

Geschäftsleiterin

Regina Grüninger

Verwaltung / Protokoll

**Redi AG Treuhand,
Frauenfeld**

Revisionsstelle



Urs O. Meier
Präsident

VOM SÄEN UND ERNTEN

Mit den Worten von Antoine de Saint-Exupéry: «Nur der Boden erkennt die Güte der Saat», möchte ich unseren Jahresbericht für das vergangene Jahr einleiten. Die alte Weisheit «Wer ernten will, muss säen» prägt nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch unser Schaffen im Bifang Wohn- und Pflegezentrum. Jedes Ergebnis, jeder Erfolg, jede Ernte basiert auf zuvor geleisteter Arbeit, auf Engagement und auf dem Bestreben, die richtigen Bedingungen zu schaffen.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen von Veränderungen, Herausforderungen und vor allem von Dankbarkeit. Gemeinsam haben wir ein interessantes, schönes und engagiertes Vereinsjahr erlebt, geprägt von wichtigen Entwicklungen und erfolgreicher Zusammenarbeit. Das Jahr 2024 brachte bedeutende personelle Veränderungen mit sich. Sowohl in der Geschäftsleitung als auch im Präsidium und Vorstand gab es Wechsel. Diese Neuausrichtung ermöglichte es uns, neue Perspektiven und frischen Wind in unsere Organisation zu bringen. Wir danken den scheidenden Führungskräften für ihren langjährigen, grossen Einsatz und heißen die neuen Mitglieder in ihren Rollen herzlich willkommen. Gemeinsam haben wir die Grundlage geschaffen, die Zukunft unseres Hauses mit Zuversicht zu gestalten. Ein großes Dankeschön gilt unseren engagierten Mitarbeitenden in allen Bereichen unseres Hauses. Ob in der Aktivierung, Gastronomie, Hauswirtschaft, Leitung, Pflege, Seelsorge, Techn. Dienst oder in der Verwaltung - ihr Einsatz und ihre Fachkompetenz sind das Fundament, auf dem wir unsere Arbeit bauen. Besonders die Pflege und Betreuung unserer älteren Mitmenschen, oft in schwierigen Lebensphasen, erfordert nicht nur Expertise, sondern auch Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen. Ebenso möchten wir unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern danken, die durch ihren unermüdlichen

und selbstlosen Einsatz das Leben in unserem Heim bereichern. Jede Stunde ihrer Zeit, jede helfende Hand und jedes lächelnde Gesicht tragen dazu bei, den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner lebenswerter zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön geht auch an all jene, die uns durch Zuwendungen und Gaben unterstützt haben. Ihre Großzügigkeit ermöglicht es uns, Projekte umzusetzen und die Lebensqualität in unserem Haus weiter zu verbessern. Die Erfolge des vergangenen Jahres wären ohne die Zusammenarbeit aller Teams, aller Beteiligten nicht möglich gewesen. Jede und jeder hat seinen Beitrag geleistet, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Hervorheben möchte ich die Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, die mit ihrer Mitgestaltung und ihrem Engagement das Vereinsjahr maßgeblich geprägt haben. Mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Die Saat, die wir gemeinsam gelegt haben, trug vielfältige Früchte, und wir konnten unsere Visionen und Ziele verwirklichen. Doch wir wissen, dass auch das kommende Jahr neue Herausforderungen und Chancen bereithalten wird. In diesem Sinne freuen wir uns darauf, weiterhin gemeinsam zu säen, um auch in Zukunft eine reiche Ernte einfahren zu können. Mit der Unterstützung unserer Mitarbeitenden, unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie aller uns gutgesinnten Menschen unseres Hauses, meiner Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, sehen wir der Zukunft mit Zuversicht entgegen. Abschließend möchte ich mich im Namen des gesamten Teams bei allen bedanken, die dieses erfolgreiche Jahr möglich gemacht haben. Ihre Unterstützung, ihre Tatkraft und ihr Vertrauen sind die Grundlage unseres Handelns. Gemeinsam arbeiten wir weiterhin daran, unseren älteren Mitmenschen ein würdevolles und erfülltes Leben zu ermöglichen. Mit meinem herzlichem Dank und meinen besten Wünschen für das kommende Jahr.

Wir haben gemeinsam gesät und konnten eine reiche Ernte einfahren – durch den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden, freiwilligen Helfer und Unterstützer.

DANKBARKEIT UND FREUDE

«Säen und Ernten» lässt viele Parallelen zur täglichen Arbeit im Betrieb zu: Säen und Ernten sind wichtige Momente, die besondere Achtsamkeit benötigen. Auf dem Feld wie im Bifang ist es zentral, den richtigen Zeitpunkt zu nutzen, den Boden für die Saat vorzubereiten, das Wetter zu beachten, nicht zu früh und nicht zu spät aktiv zu werden, genügend und die richtigen helfenden Hände zur Unterstützung beizuziehen und und und.

Allerdings: Die Zeit zwischen Säen und Ernten, in der die Saat keimt, wächst und reift, in der die Pflanzen gepflegt und gejätet werden, ist genauso wichtig! In diesem Sinne haben wir 2024 viel angepackt, begonnen, verändert, gesät und viel erhalten, abgeschlossen, geerntet. Einige neue Mitarbeitende haben ihre Stelle im Bifang angetreten (darunter auch neun Lernende), wir durften



mehrere Mitarbeitende in ihrem Arbeitsbereich fördern und ihren Kompetenzbereich erweitern (darunter zum Beispiel Julia Schuler, die seit dem Herbst die Hauswirtschaft leitet), wir haben in die strategische Planung investiert. Als Ernte waren u.a. sechs Lehrabschlüsse zu feiern (darunter kantonal hervorragende!), mehrere langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gingen in Pension, Bewohnende und Angehörige haben herzliche, motivierende Lobesworte übermittelt. Neben den Momenten der Aussaat und des Erntens haben wir unsere Tätigkeitsfelder gepflegt und «beackert». 40'544 Pflagetage, je 45 Ein- und Austritte von Bewohnenden, mit 126 Mitarbeitenden (inkl. Lernenden) zum Jahresende, zeugen von der täglichen Arbeit im Bifang. Wir haben unsere Anlässe im Jahreslauf genossen - vom Fasnachts-Besuch der Kammerherren bis zur Jahresend-Feier - haben Menschen gepflegt, Mahlzeiten gekocht und serviert, Wäsche gewaschen, Rasen gemäht, Rechnungen gestellt, zugehört, auf Anliegen reagiert und Vieles mehr. Was für Pflanzen der Dünger ist, könnte für uns Mitarbeitende die Bildung sein. So verfügt der Bifang über ein beeindruckendes internes Weiterbildungsprogramm, das 2024 34 Veranstaltungen umfasst hat. Es handelt sich einerseits um bereichsspezifische Themen wie z.B. Teambildung oder Inkontinenzschulungen, aber auch übergreifende Weiterbildungen wie Vertiefung in Palliative Care oder eine Schulung in Gewaltfreier Kommunikation. Persönlich stellt für mich die Übernahme der Geschäftsleitung sowohl Saat- als auch Ernte-Moment dar. Ich darf seit Mai einem tollen Betrieb vorstehen, in dem gelebt, gearbeitet und viel gelacht wird. Menschen sind in Kontakt, pflegen Beziehungen, erzählen und fragen nach. Wir sind gemeinsam unterwegs, jede Person als Individuum und zusammen als Gemeinschaft. Ich bin dankbar und freue mich.



Andrea Beetschen
Geschäftsleiterin

Der Bifang lebt von seiner Gemeinschaft, der täglichen Arbeit und dem ständigen Wachstum – sowohl individuell als auch als Team.



Regina Grüninger
Stv. Geschäftsleiter,
Leiterin Verwaltung/HR

Durch sorgfältige Anpassungen und eine starke Einbeziehung der Mitarbeitenden haben wir unsere Qualität bewahrt und gleichzeitig neue Impulse gesetzt.

BEWAHREN UND VERÄNDERN

Das vergangene Jahr war geprägt von Veränderungen. Unser bewährter, langjähriger Geschäftsleiter Marcel Lanz trat in den wohlverdienten Ruhestand, Andrea Beetschen nahm im Mai ihre Tätigkeit als neue Geschäftsleiterin auf. Auch im Vorstand gab es mehrere Wechsel: Marianne Piffaretti übergab das Präsidium an Urs Meier. Einige Vorstandsmitglieder verabschiedeten sich, während neue gewählt wurden.

Es musste informiert, neu organisiert und sich neu gefunden werden. Dabei wurde jedoch behutsam darauf geachtet, dass Bewährtes erhalten blieb oder zumindest in die Veränderungen miteinfluss und dass die Mitarbeitenden in die neuen Prozesse miteinbezogen wurden. Rückblickend auf das letzte Jahr dürfen wir feststellen, dass wir die Früchte dessen ernten konnten, was in den letzten Jahren von den verantwortlichen Personen geschaffen respektive gesät wurde, ohne jedoch das Auge für Neuerungen und Optimierungen im Hinblick auf die Bedürfnisse zu verlieren. Die regelmäßigen

Rückmeldungen von Angehörigen, Bewohnern sowie Besuchern und Gästen bestätigten immer wieder die professionelle Pflege und Betreuung unserer Bewohnenden. Auch die Gastronomie und die Aktivierung wurden oft für die schmackhafte Küche und das umfangreiche Freizeitangebot gelobt. Anlässlich der vielen Hausbesichtigungen durfte ich immer wieder Lobesworte über unsere Qualität sowie die Atmosphäre im Bifang entgegennehmen. Die Einführung der elektronischen Bestellung der Mitarbeitermahlzeiten mit direkter Übernahme in die Lohnverarbeitung war im vergangenen Jahr ein großer Erfolg. Diese und weitere Anpassungen in Richtung Digitalisierung wurden verfolgt. Die dadurch gewonnenen Ressourcen konnten anderweitig gezielt eingesetzt werden. Säen und Ernten - In diesem Sinne gilt es, Fehler und Leerläufe so weit wie möglich zu vermeiden, damit unsere wertvolle Zeit nicht für Problemlösungen aufgewendet werden muss. Ich wünsche uns allen für das neue Jahr, dass weiterhin gute Saat ausgebracht werden kann, um wiederum ernten zu können.



Karin Hitz
Leiterin Pflege
und Betreuung

SICH BERUFLICH WEITER ENTWICKELN

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches Jahr, geprägt durch Abschiede und Neubeginne, Änderungen und Veränderungen und Karriereschritte für Fachpersonal aus dem Bifang-Team Pflege und Betreuung.

Im Februar 2024 übernahm Dana Cele, dipl. Pflegefachfrau HF aus dem Pflegezentrum 1 die Gesamtleitung des Pflegezentrums, während Bernadette Gürber und Barbara Engel, langjährige Stationsleitungen im Pflegezentrum 1 und 2, die Rol-

len der Stellvertretenden Stationsleitung übernahmen. Damit konnte ein fließender Übergang gewährleistet werden und Dana Cele konnte vom Wissen und der langjährigen Erfahrung der beiden Vorgängerinnen profitieren. Am 4. März 2024 startete das Wohnzentrum mit der Umsetzungsphase des Projekts «neue Arbeitszeiten-mehr Schichtbetrieb», welches Christine Lüscher, Leitung Wohnzentrum, mit ihrem Team seit Herbst 2023 erarbeitet hat. Momentan läuft die Implementierung und es werden notwendige Verbesserungen



Das Jahr 2024 war geprägt von Abschieden und Neubeginnen, von Karriereschritten innerhalb des Bifang-Teams und bedeutenden Veränderungen.

vorgenommen. Die grösste Veränderung des Jahres 2024 fand im Mai statt: Andrea Beetschen ist als neue Geschäftsleiterin zur Bifang-Familie gestossen und Marcel Lanz hat diese verlassen und seine wohlverdiente Pension angetreten. Gemeinsam mit Andrea Beetschen haben wir die Jahresreise weiter in Angriff genommen. Im Juni 2024 durften wir 2 Lernende Fachfrauen Gesundheit EFZ und eine Lernende Assistentin Gesundheit und Soziales EBA durch ihre Abschlussprüfungen begleiten, welche alle erfolgreich absolvierten, Bleontina Sadiku sogar mit dem hervorragenden kantonalen Platz 3. Sie hat nach ihrem AGS-Abschluss direkt im Bifang die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ gestartet und Gabriella Gjokaj hat bei uns eine Festanstellung als Fachfrau Gesundheit EFZ angenommen. Beides hat uns sehr gefreut. Im November 2024 ging Judith

Hufschmid, Stv. Leitung Wohnzentrum in Pension und Jasmin Ginge, dipl. Pflegefachfrau im Wohnzentrum, hat die Stelle der stellvertretenden Stationsleiterin übernommen. Somit konnte wieder eine Kollegin aus dem Bifang-Team in eine Leitungsfunktion aufsteigen. Nachdem Maria Scherer, stv. Leitung Pflegedienst, im September ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im Bifang gefeiert hat, ging sie am 31.12.2024 in den wohlverdienten Ruhestand und Frau Lucia Garajova, dipl. Pflegefachfrau HF mit langjähriger Führungserfahrung, ist in ihre Fussstapfen getreten. Frau Garajova hat sich seit August 2024 auf allen Pflegestationen eingearbeitet und das Bifang, die Bewohnenden und das Personal bereits kennengelernt. Auch in diesem Jahr durften wir gemeinsam viele Feste feiern, einen Ausflug nach Eich unternehmen und viel Zeit zusammen geniessen.



Lea Bruder
Leiterin Aktivierung

SÄEN UND ERNTEN IN DER AKTIVIERUNG

Für mich ist der Bereich der Aktivierung mit einem bunten Blumengarten mit diversen Gartenbeeten zu vergleichen. Der Garten muss stetig gehegt und gepflegt werden.

Manche Aktivitäten brauchen neue Erde oder Dünger, um zu überleben. Von Altem, Verdorrtem muss man sich trennen. Andere haben ihren festen Platz und sind resistent gegen alle äusseren Einflüsse. Einige werden gesät, gedeihen prächtig oder haben den falschen Boden. In einem Garten gibt es immer etwas zu tun. In jedem Gartenbeet wachsen verschiedene Blumen. Unsere Bewohnenden haben verschiedene Charaktere und Bedürfnisse, welchen wir gerecht zu werden versuchen. Das Team der Aktivierung ist im vergangenen Jahr gewachsen. Die nun fünf angestellten Mitarbeitenden bringen eine grosse Vielfalt an neuen Ideen ein, welche geprüft und ausprobiert wer-

den. Altbewährte Aktivitäten werden laufend auf die wechselnden Bedürfnisse der Bewohnenden angepasst und ergänzt. Die Wünsche der Bewohnenden stehen immer im Mittelpunkt. Zu den bunten, bewährten Blumenbeeten gehören die wiederkehrenden Wochenaktivitäten wie Jassen, Lotto, Bewegungsstunden, Werken, Malen, Filzen, Singen, Musizieren und Gottesdienste. Anlässe wie Fasnacht, Bewohnerfest, Bewohnerausflug, Erntedankfest, Konzerte und Weihnachtsfeiern sind willkommene Abwechslungen im Alltag unserer Bewohnenden. Im vergangenen Jahr konnten wir mit vermehrten Einzelbesuchen viele schöne Begegnungen erleben. Eine besondere Freude bringt unsere Therapiehündin Kyra mit ihrer Halterin Monika Masoch ins Haus. Unsere zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen bereichern die Tage mit ihren Einsätzen in der Cafeteria, ihren Besuchen, ihrer Mithilfe bei Spielen und Werkarbeiten

oder mit einem Strauss bunter Geschichten, welchen gespannt gelauscht werden kann, wenn das eigene Augenlicht nicht mehr gut genug zum Lesen ist. All diese freiwilligen Einsätze sind von unschätzbarem Wert und tragen zu einem guten Klima bei. Der Garten der Bifang-Aktivierung steht auf ge-

sundem und ertragreichem Boden. Täglich dürfen wir ernten. Sei es ein Lächeln, ein Winken, ein angeregtes Gespräch oder die rege Beteiligung der Bewohnenden an den Aktivitäten. Diese Ernten sind Bestätigung und Motivation, täglich das Bestmögliche zum Wohle aller zu leisten.

AUSBILDEN: EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Die Ausbildung junger Menschen in der Gastronomie ist vergleichbar mit dem Säen von Samen. Wir investieren Zeit, Wissen und Ressourcen, um den Lernenden die bestmögliche Grundlage für ihre berufliche Zukunft zu bieten.

In unserer Abteilung legen wir grossen Wert darauf, den Auszubildenden nicht nur fachliche Kompetenzen zu vermitteln, sondern auch soziale Fähigkeiten und Werte wie Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und Empathie. Diese Fähigkeiten sind besonders wichtig in einem Umfeld wie unserem, in dem der tägliche Kontakt mit älteren Menschen Sensibilität und Einfühlungsvermögen erfordert. Die Ernte unserer Bemühungen zeigt sich in der Entwicklung der Lernenden zu kompetenten Fachkräften, die mit Leidenschaft und Engagement ihren Beruf ausüben. Diese jungen Talente bringen frische Ideen und neue Perspektiven in unser Team, was uns hilft, unsere Arbeitsweise kontinuierlich zu verbessern und an die sich wandelnden Bedürfnisse

anzupassen. Die Investition in die Ausbildung ist somit nicht nur ein Gewinn für die Lernenden, sondern auch für unser gesamtes Wohn- und Pflegezentrum. Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, müssen wir als Gastronomieabteilung stets offen für Innovationen und Veränderungen bleiben. Dies bedeutet, dass wir neue Technologien und Trends in der Gastronomie im Blick behalten und bereit sind, diese in unsere Arbeitsprozesse zu integrieren. Gleichzeitig ist es wichtig, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Kreativität und Eigeninitiative fördert. Die Ausbildung von Lernenden ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, um die Qualität unserer Dienstleistungen zu sichern und gleichzeitig einen zukunftsorientierten und innovativen Arbeitsplatz zu schaffen. Indem wir in die nächste Generation von Fachkräften investieren, sichern wir nicht nur die Zukunft unserer Gastronomieabteilung, sondern tragen auch dazu bei, dass unser Wohn- und Pflegezentrum ein Ort bleibt, an dem sich Bewohnende und Mitarbeitende gleichermaßen wohlfühlen.

Mit neuen Ideen, bewährten Aktivitäten und dem Fokus auf die Bedürfnisse der Bewohnenden schaffen wir einen Raum, in dem jeder gedeihen kann.



Florian Becker
Küchenchef,
Leiter Gastronomie



Die Ausbildung junger Menschen in der Gastronomie ist wie das Säen von Samen: Wir investieren in Wissen, Werte und Fähigkeiten, um kompetente Fachkräfte zu fördern.



Julia Schuler
Leiterin Hauswirtschaft

MARKANTE PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Im Jahr 2024 war die Hauswirtschaft von bedeutenden personellen Veränderungen geprägt, die sowohl die Leitung, die Mitarbeitenden als auch die Lernenden betrafen.

Diese Umstrukturierungen haben nicht nur zur Weiterentwicklung der Abteilung beigetragen, sondern auch neue Impulse und Möglichkeiten für die Zukunft geschaffen. Mitte des Jahres gab Stefanie Wyss die Leitung der Hauswirtschaft ab, um eine wohlverdiente Mutterschaftsauszeit zu geniessen. Ihre langjährige Erfahrung und ihre engagierte Arbeit in der Führung der Abteilung hinterliessen eine solide Basis, auf der die Veränderungen aufgebaut werden konnten. Wir danken Stefanie Wyss für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft in ihrer neuen Funktion alles Gute. Im Laufe des Jahres konnten wir Ariola Zeqiraj als neue Fachfrau Hauswirtschaft gewinnen. Sie bereichert unser Team durch ihre fundierten Fachkenntnisse und ihre engagierte Arbeitsweise. Ariola Zeqiraj hat sich rasch in ihre neue Rolle eingefunden und ihre Kompetenz und Erfahrung in der Hauswirtschaft unter Beweis gestellt. Ab dem 1. November 2024 übernahm sie die freigewordene Position als Leiterin der Reinigung. In dieser neuen Rolle trägt sie massgeblich dazu bei, die Abläufe in der Reinigung zu überprüfen, zu optimieren und weiterzuentwickeln. Durch die kontinuierliche Analyse der Arbeitsprozesse werden gemeinsam mit ihr die Reinigungseinrichtungen weiter optimiert, sodass ein hoher Standard an Sauberkeit und Effizienz gewährleistet wird. Ein weiteres wichtiges Element für die Zukunft der Hauswirtschaft sind die Lernenden, die das Fundament für die Weiterentwicklung des Berufsfeldes bilden. Lernende sind wie Saatgut, das während der Ausbildung gepflegt und mit Wissen und

Erfahrung genährt wird. In diesem Jahr konnten wir einen weiteren Erfolg verbuchen: Unsere Lernende Fabia Rostan, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, konnte als Fachfrau Hauswirtschaft in unser Team aufgenommen werden. Ihre Kenntnisse und ihre frische Perspektive bereichern unsere Abteilung und tragen dazu bei, unsere hohen Standards aufrechtzuerhalten und weiter zu steigern. Im August 2024 starteten zwei neue Lernende ihre Ausbildung bei uns. Sie treten nun ihre berufliche Laufbahn unter der neuen Berufsbezeichnung «Fachperson Hotellerie-Hauswirtschaft» an. Diese Anpassung der Berufsbezeichnung spiegelt die zunehmende Vielfalt und die steigenden Anforderungen in der Hotellerie- und Hauswirtschaftsbranche wider und trägt dazu bei, den Ausbildungsweg noch gezielter auf die praktischen Bedürfnisse der Branche auszurichten. Die Lernenden werden in verschiedenen Bereichen der Hauswirtschaft ausgebildet und erhalten so ein breites Spektrum an Fähigkeiten, das sie optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Die kontinuierliche Förderung und Ausbildung von Fachkräften ist ein zentraler Bestandteil unserer Philosophie. Wir sehen die Entwicklung unserer Lernenden nicht nur als Investition in die Zukunft unseres Teams, sondern auch in die Qualität unserer Dienstleistung. Indem wir ihnen praxisorientiertes Wissen und vielfältige Erfahrungen vermitteln, bereiten wir sie darauf vor, in der sich stetig wandelnden Branche erfolgreich zu agieren. Mit diesen Veränderungen und Entwicklungen schauen wir zuversichtlich in die Zukunft und sind überzeugt, dass die kontinuierliche Zusammenarbeit, die Weiterentwicklung der Abläufe sowie die Ausbildung junger Fachkräfte dazu beitragen werden, unsere Abteilung noch erfolgreicher und zukunftsfähiger zu gestalten.

Durch die kontinuierliche Ausbildung und Förderung unserer Lernenden investieren wir nicht nur in die Zukunft unseres Teams, sondern auch in die Qualität unserer Dienstleistung

LICHT, LEBEN UND GEMEINSCHAFT

Das Jahr 2024 war für das Bifang Wohn- und Pflegezentrum in Wohlen durch technologische Innovationen und eine verstärkte Gemeinschaftsorientierung gekennzeichnet. Unter dem Leitmotiv «Säen und Ernten» wurden diverse Projekte realisiert, die sowohl ökologische als auch gemeinschaftliche Vorteile brachten.

Ein wesentlicher Fortschritt in Richtung Nachhaltigkeit war die vollständige Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technologie. Diese Massnahme führte zu einer erheblichen Reduktion des Energieverbrauchs und verbesserte gleichzeitig die Lichtqualität in den Räumlichkeiten. Die neuen LED-Leuchten trugen zur Erhöhung der Sicherheit und des Wohlbefindens der Bewohnenden und Mitarbeitenden bei. Die Erneuerung der Sitzgelegenheiten in den Fluren des Wohnzentrums auf allen sechs Etagen erhöhte den Komfort und die Unterstützung für die Bewohnenden und schuf eine willkommen heissende Atmosphäre. Der Austausch der alten Industriegeschirrspülmaschine durch ein neues, effizienteres Modell steigerte die Effizienz und Hygiene in der Küche erheblich. Eine leichte Sanierung der Küche verbesserte die Arbeitsbedingungen für das Küchenpersonal und erhöhte die Qualität der Mahlzeiten. Bei allen Erneuerungen wurde

grossen Wert auf ökologische Nachhaltigkeit gelegt. Umweltfreundliche Lösungen wurden bei der Materialauswahl und der Planung neuer Projekte stets bevorzugt. Dies reflektiert das kontinuierliche Bestreben, eine nachhaltige und lebenswerte Umgebung zu schaffen. Ein besonderes Highlight war das Gartenprojekt, bei dem unsere Bewohnenden eigene Sonnenblumen pflanzen und pflegen konnten. Dieses Projekt förderte die körperliche Aktivität und das Wohlbefinden der Bewohnenden und stärkte das Gemeinschaftsgefühl sowie die Verbindung zur Natur. Die Bewohnenden konnten den gesamten Wachstumsprozess der Pflanzen miterleben, was ihnen ein Gefühl der Erfüllung und Zufriedenheit gab. Ein neues Projekt zur Verbesserung der internen und externen Kommunikation sowie der Datenablage wurde initiiert. Ziel ist es, die Effizienz und Transparenz der Kommunikationsprozesse zu erhöhen und eine sichere und strukturierte Ablage der Daten zu gewährleisten. Eine interne Schulung über die verschiedenen Generationen förderte das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen im Team. Die Mitarbeitenden erhielten wertvolle Einblicke in die Charakteristika und Bedürfnisse der verschiedenen Generationen, von den Babyboomern bis hin zur Generation Z.



Adrian Schuler
Leiter Technischer Dienst

Durch Projekte wie die Umstellung auf LED-Technologie, nachhaltige Verbesserungen und das Gartenprojekt haben wir eine lebenswerte, effiziente und gemeinschaftliche Umgebung geschaffen

RÜCKBLICK AUF SAAT UND ERNTE IM LEBEN

Sich an den Früchten freuen, die man gesetzt und gepflegt hat. Ernten, was man selbst gesät hat: Das erfüllt uns mit Freude und Zufriedenheit. Es tut unserer Seele gut, wenn die Saat aufgeht und die Arbeit sich gelohnt hat; wenn wir etwas von dem zurückbekommen, was wir an Zeit und Einsatz investiert haben.

Bei den Besuchen und Gesprächen im

Bifang ist das Thema «Säen und Ernten» häufig präsent. Manchmal im wörtlichen Sinn, wenn Bewohnende an die Freude im Garten oder an Erinnerungen an ihre Arbeit in der Landwirtschaft denken. Viele Zimmer und Balkone im Bifang sind noch immer mit Blumen und Pflanzen geschmückt, die gehegt und gepflegt werden. Oft geht es jedoch auch um das Säen und Ernten im übertragenen Sinn:



Jan und Nadine Karnitz
Seelsorge

Im Bifang geht es oft um das Säen und Ernten – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Wo hat sich die Arbeit des Lebens gelohnt? Rückblicke, sowohl freudige als auch schmerzhaft, haben ihren Platz und können befreiend wirken. Besonders wertvoll sind die Familiengespräche, in denen Kinder ihren Eltern mitteilen, wo die Saat aufgegangen ist.



Monika Heri

Fachperson Finanz- und Rechnungswesen

Dank einer stabilen Auslastung, einem engagierten Team und zufriedenen Bewohnern konnte 2024 im Finanzbereich ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Budgetvorgaben wurden eingehalten, unvorhergesehene Kosten blieben aus, und der Gewinn lag im Rahmen der Vorjahre.

Wo hat sich die Arbeit des Lebens gelohnt? Was habe ich als Früchte zurückbekommen? Die Ernte des Lebens liegt, wie auf dem Feld, nicht immer in unserer Hand. Rückblicke können freudig sein, aber auch das Scheitern hat seinen Platz: Wo ist die Saat nicht aufgegangen oder andere haben geerntet, was ich gesät habe? In der Seelsorge geht es darum, das Gute zu würdigen, aber auch das Schwierige und Schmerzhafte zu benennen, damit auch diese Erfahrungen Frieden finden können. Beide Perspektiven können befreiend wirken und uns beim Abschiednehmen helfen. Wir als Seelsorgeteam blicken auf unser zweites Jahr im

Bifang zurück. Das Vertrauen zu den Bewohnenden ist gewachsen und wir können an frühere Begegnungen anknüpfen. Besonders wertvoll waren die Familiengespräche, bei denen Kinder den Eltern mitteilen, wo die Saat aufgegangen ist. Diese Gespräche sind für alle Beteiligten sehr bereichernd. Im April 2024 luden wir Angehörige zu einem Anlass unter dem Motto «Zwischen Verantwortung und Loslassen» ein, um über die Herausforderungen und Chancen des Umzugs in ein Pflegezentrum zu sprechen. Der Anlass war gut besucht und der Austausch so wertvoll, dass wir in diesem Jahr einen weiteren Abend für Angehörige planen.

FINANZEN

Eine bunt gemischte Saat, zusammengesetzt aus dem guten Ruf des Bifang, einer stabilen Bettenauslastung, qualifiziertem Personal, das bereichsübergreifend als Team eingespielt und motiviert zusammenarbeitet und nicht zuletzt dank zufriedenen Bewohnerinnen und Bewohnern, konnte auch im Bereich Finanzen 2024 ein erfreuliches Resultat «geerntet» werden.

Weder beim Personal- noch beim Sachaufwand sind unvorhergesehene Kosten angefallen und die Budgetvorgaben konnten gut eingehalten werden. Der Gewinn bewegt sich im Rahmen der Vorjahre und wird in der Jahresrechnung mit CHF 18'365.04 ausgewiesen.

Risikobeurteilung

Der neu zusammengesetzte Vorstand, die bewährte Finanzkommission und die neue Geschäftsleitung haben wiederum regelmässige Beurteilungen vorgenommen, um vorausschauend und zeitnah auf mögliche Risiken oder negative Entwicklungen reagieren zu können. Der Informationsprozess wurde protokolliert.

Bilanz / Erfolgsrechnung

Da 2024 keine Amortisationen bei den Hypotheken vorgenommen wurden, ist der Bestand an liquiden Mitteln gegenüber dem Vorjahr um CHF 825'000 angestiegen.

Die Hypothekarzinsbelastung wurde zum Budgetzeitpunkt noch mit einer Schuld von CHF 2'000'000 und einem Zinssatz von 2.5% veranschlagt. Mit den per 01.01.2024 noch bestehenden Hypotheken von je CHF 500'000 bei der AKB und der UBS und einem Zinssatz, der von 2.23% im 1. Quartal auf 1.43% im 4. Quartal gesunken ist, wurden diese Kosten im vergangenen Jahr deutlich unterschritten.

Die Kosten für Energie, Lebensmittel sowie Wasch- und Reinigungsmittel bewegten sich im Berichtsjahr immer noch auf einem hohen Niveau, die Budgets konnten jedoch gut eingehalten werden. Zum Jahresende wurde eine Zuweisung an die Rückstellungen für Bau- und Sanierungsvorhaben von CHF 130'000 (gegenüber CHF 650'000 im Vorjahr) verbucht.



SPENDEN

Spenden über Fr. 500.00

Auch im Jahr 2024 durften wir wieder zahlreiche Spendeneingänge auf unserem Konto verbuchen. Nachfolgend eine Auflistung der Spenden ab Fr. 500.00:

- Betschart Peter + Evi
- Freiwillige Helferinnen und Helfer (Cafeteria / Trinkgelder 2024)
- Gemeinnütziger Frauenverein Wohlen
- Oberholzer Maria
- Richner Ruedi
- Theodor und Bernhard Dreifuss-Stiftung
- Verein Brockenstube Wohlen
- Zimmermann Erich

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an alle Spenderinnen und Spender, auch die hier nicht namentlich erwähnten. Mit Ihrem Wohlwollen gegenüber unserem Haus helfen Sie mit, das Leben unserer Bewohnenden schöner zu gestalten.

JAHRESRECHNUNG UND GESCHÄFTSBERICHT 2024

BILANZ PER 31.12.2024 – AKTIVEN

in CHF	Anhang	31.12.2024	in %	31.12.2023	in %
Kasse		14'423.30	0.1%	11'937.85	0.1%
Bank- und Postfinance-Konten		2'942'558.64	19.6%	2'120'045.73	14.2%
Flüssige Mittel		2'956'981.94	19.7%	2'131'983.58	14.3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten (Debitoren)		1'030'004.10	6.9%	1'087'184.15	7.3%
Delkredere		-50'000.00	-0.3%	-50'000.00	-0.3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		980'004.10	6.5%	1'037'184.15	6.9%
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		8'359.00	0.1%	17'769.55	0.1%
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen		4'320.55	0.0%	10'163.50	0.1%
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber der öffentlichen Hand		937.10	0.0%	863.90	0.0%
Übrige kurzfristige Forderungen		13'616.65	0.1%	28'796.95	0.2%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		1.00	0.0%	1.00	0.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		325'115.40	2.2%	323'683.30	2.2%
Total Umlaufvermögen		4'275'719.09	28.5%	3'521'648.98	23.6%
Fonds Bewohnerinnen / Bewohner Bifang (Sparkonto)		145'118.29	1.0%	205'301.39	1.4%
Finanzanlagen		145'118.29	1.0%	205'301.39	1.4%
Grundstücke (Land)		1.00	0.0%	1.00	0.0%
Liegenschaften		42'036'442.20	280.3%	41'700'988.55	279.2%
WB Liegenschaften		-32'541'368.85	-217.0%	-31'823'984.95	-213.1%
Feste Einrichtungen und Installationen		585'749.00	3.9%	568'911.40	3.8%
WB Feste Einrichtungen und Installationen		-143'328.40	-1.0%	-114'520.55	-0.8%
Mobile Sachanlagen		2'730'149.35	18.2%	2'836'426.24	19.0%
WB Mobile Sachanlagen		-2'126'291.03	-14.2%	-2'023'906.98	-13.5%
Fahrzeuge		90'984.25	0.6%	90'984.25	0.6%
WB Fahrzeuge		-62'551.65	-0.4%	-39'805.60	-0.3%
Sachanlagen		10'569'785.87	70.5%	11'195'093.36	74.9%
EDV-Software / Lizenzen		85'318.23	0.6%	85'318.23	0.6%
WB EDV-Software / Lizenzen		-77'053.08	-0.5%	-70'142.53	-0.5%
Immaterielle Werte		8'265.15	0.1%	15'175.70	0.1%
Total Anlagevermögen		10'723'169.31	71.5%	11'415'570.45	76.4%
TOTAL AKTIVEN		14'998'888.40	100.0%	14'937'219.43	100.0%

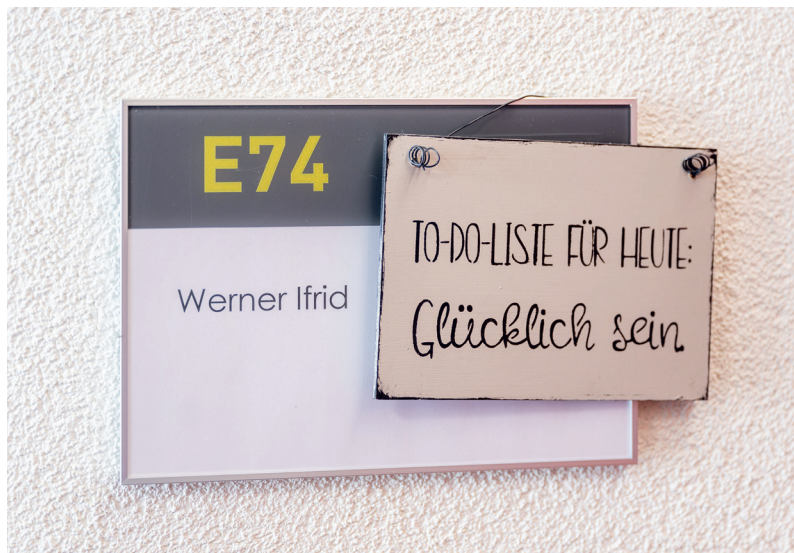
BILANZ PER 31.12.2024 – PASSIVEN

in CHF	Anhang	31.12.2024	in %	31.12.2023	in %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten (Kreditoren)		154'994.96	1.0%	166'837.20	1.1%
gegenüber Organen		6'056.30	0.0%	5'586.95	0.0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		161'051.26	1.1%	172'424.15	1.2%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		502'262.70	3.3%	483'973.50	3.2%
gegenüber Sozialversicherungen		76'282.35	0.5%	60'412.75	0.4%
gegenüber der öffentlichen Hand		8'688.20	0.1%	5'657.48	0.0%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		587'233.25	3.9%	550'043.73	3.7%
Passive Rechnungsabgrenzungen		104'951.00	0.7%	157'280.60	1.1%
Total kurzfristiges Fremdkapital		853'235.51	5.7%	879'748.48	5.9%
Hypothek AKB		500'000.00	3.3%	500'000.00	3.3%
Hypothek UBS		500'000.00	3.3%	500'000.00	3.3%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		1'000'000.00	6.7%	1'000'000.00	6.7%
Bau- und Sanierungsvorhaben		8'120'000.00	54.1%	7'990'000.00	53.5%
Betriebseinrichtungen		2'500'000.00	16.7%	2'500'000.00	16.7%
Rückforderungsanspruch Krankenkassen (MiGel)		140'000.00	0.9%	140'000.00	0.9%
Rückstellungen		10'760'000.00	71.7%	10'630'000.00	71.2%
Fonds Bewohnerinnen / Bewohner Bifang		145'118.29	1.0%	205'301.39	1.4%
Zweckgebundenes Fondskapital	B1	145'118.29	1.0%	205'301.39	1.4%
Total langfristiges Fremdkapital		11'905'118.29	79.4%	11'835'301.39	79.2%
Freie Gewinnreserven		2'222'169.56	14.8%	2'204'819.41	14.8%
Jahresergebnis		18'365.04	0.1%	17'350.15	0.1%
Freiwillige Gewinnreserven		2'240'534.60	14.9%	2'222'169.56	14.9%
Total Eigenkapital		2'240'534.60	14.9%	2'222'169.56	14.9%
TOTAL PASSIVEN		14'998'888.40	100.0%	14'937'219.43	100.0%



ERFOLGSRECHNUNG 2024

in CHF	Anhang	2024	2023
Pensionstaxen		5'461'517.50	5'438'038.00
Betreuungstaxen		1'812'340.00	1'749'624.00
Pflege­taxen RAI/RUG (Versicherer)		1'406'208.00	1'433'654.40
Pflege­taxen RAI/RUG (Bewohner)		676'732.90	650'915.30
Pflege­taxen RAI/RUG (Gemeinde/Kanton)		1'036'423.90	935'925.70
Ertragsmind. aus Leistungen an Bewohner (Deb. Verluste)		-9'582.45	-7'032.34
Medizinische Leistungen KVG		38'620.59	38'284.84
Übrige medizinische Nebenleistungen		5'231.46	7'396.61
Übrige Leistungen für Heimbewohner		227'017.87	220'144.15
Mietertrag		22'023.75	21'636.90
Nebenbetriebe wie Cafeteria, Restaurant		45'500.00	48'825.20
Leistungen an Personal und Dritte		64'439.30	68'871.93
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		10'786'472.82	10'606'284.69
Spenden und Mitgliederbeiträge		29'182.53	25'530.00
Betriebsbeiträge und Spenden		29'182.53	25'530.00
TOTAL BETRIEBSERTRAG		10'815'655.35	10'631'814.69
Besoldungen		-6'717'162.35	-6'519'456.60
Sozialversicherungsaufwand		-1'220'125.20	-1'140'497.15
Honorare für Leistungen Dritter		-42'970.03	-3'949.00
Personalnebenaufwand		-98'771.86	-161'234.50
Personalaufwand		-8'079'029.44	-7'825'137.25
Medizinischer Bedarf		-76'547.18	-69'810.66
Lebensmittel und Getränke		-526'092.83	-512'331.03
Haushaltaufwand		-151'817.97	-182'234.61
Unterhalt und Reparaturen		-141'957.25	-213'045.66
Aufwand für Anlagenutzung		-28'426.00	-19'586.30
Energie und Wasser		-402'308.75	-375'582.90
Büro und Verwaltung		-226'880.15	-208'414.60
Übriger bewohnerbezogener Aufwand		-43'916.07	-52'471.30
Übriger Sachaufwand		-28'431.87	-100'718.87
Übriger Betriebsaufwand		-1'626'378.07	-1'734'195.93
Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen		-746'191.75	-742'445.10
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen		-111'026.10	-99'891.50
Abschreibungen auf Fahrzeugen		-22'746.05	-22'746.05
Abschreibungen auf immaterielle Werte		-6'910.55	-6'775.30
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-886'874.45	-871'857.95
BETRIEBSERGEBNIS		223'373.39	200'623.56
Finanzertrag		2'735.80	2'468.39
Finanzaufwand		-18'752.70	-45'908.65
FINANZERGEBNIS		-16'016.90	-43'440.26
ORDENTLICHES ERGEBNIS		207'356.49	157'183.30
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	B2	3'333.95	510'166.85
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	B2	-192'325.40	-650'000.00
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		-188'991.45	-139'833.15
JAHRESERGEBNIS		18'365.04	17'350.15



GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2024	2023
Jahresergebnis	18'365.04	17'350.15
Abschreibungen auf Sachanlagen	857'217.85	842'336.60
Abschreibungen auf Fahrzeugen	22'746.05	22'746.05
Abschreibungen auf immateriellen Werten	6'910.55	6'775.30
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	-60'183.10	149.15
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57'180.05	-75'145.60
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	15'180.30	10'599.13
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'432.10	5'544.05
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11'372.89	46'044.68
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	37'189.52	142'637.93
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-52'329.60	68'876.60
Veränderung von Rückstellungen	130'000.00	650'000.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'019'471.67	1'737'914.04
Investitionen in Finanzanlagen (Fonds Bewohner)	60'183.10	-149.15
Investitionen in Sachanlagen	-254'656.41	-417'537.74
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-194'473.31	-417'686.89
Veränderung verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-2'000'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-2'000'000.00
Veränderung flüssige Mittel	824'998.36	-679'772.85
NACHWEIS VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Flüssige Mittel per 1. Januar	2'131'983.58	2'811'756.43
Veränderung Flüssige Mittel	824'998.36	-679'772.85
Flüssige Mittel per 31. Dezember	2'956'981.94	2'131'983.58

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG UND ZUM GESCHÄFTSBERICHT 2024

A – ANGEWANDTE GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von ARTISET.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend aufgeführt.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen bewertet.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu pro memoria CHF 1 bilanziert. Bei Hilfs-, Betriebs- und Büromaterial wird der jährliche Einkauf dem Verbrauch gleichgesetzt.

Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Beiträge und betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die Abschreibungen der Gebäude, mobilen Sachanlagen und immateriellen Werte richten sich nach den Empfehlungen zur Anlagebuchhaltung von ARTISET.

Zweckgebundenes Fondskapital

Das Reglement des Fonds Bewohnerinnen / Bewohner Bifang bestimmt, dass der Fonds den Bewohnerinnen / Bewohnern des Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen zur Verfügung steht.



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG UND ZUM GESCHÄFTSBERICHT 2024

B – ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

1. Zweckgebundenes Fondskapital	2024 CHF	2023 CHF
Bestand 1. Januar	205'301.39	205'152.24
Zuweisungen z.G. Bewohner	18'227.70	620.00
Habenzins 2024	429.60	375.15
Entnahmen z.G. Bewohner	-78'840.40	-846.00
Bestand 31. Dezember	145'118.29	205'301.39

2. Ausserordentliches, einmaliges, periodenfremdes Ergebnis	2024 CHF	2023 CHF
Ausbezahlte Erbschaft M. J.	-	510'166.85
Konkursdividende H.M. (Forderung ausgebucht 2020)	3'333.95	-
Total ausserordentlicher Ertrag	3'333.95	510'166.85
Bildung Rückstellung für Bau- und Sanierungsvorhaben	-130'000.00	-650'000.00
Einmalabschreibung Möbel Stübli WZ (bez. aus Bewohnerfonds)	-62'325.40	-
Total ausserordentlicher Aufwand	-192'325.40	-650'000.00



C – WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN

Vollzeitstellen, inkl. Lernende	2024	2023
Vollzeitstellen im 2-Jahres-Jahresdurchschnitt	98.08	98.75

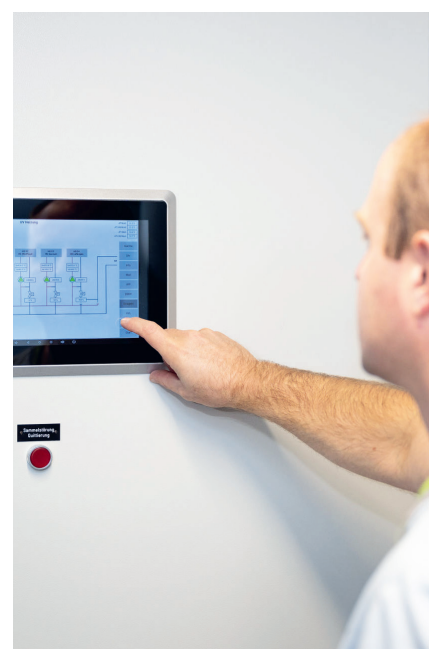
Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	2024 CHF	2023 CHF
Buchwert der belasteten Liegenschaft	9'937'493.95	10'331'394.45
Grundpfandsicherheiten / Schuldbriefe nominell	17'500'000.00	17'500'000.00
davon belehnt	1'000'000.00	1'000'000.00

Eventualverbindlichkeiten

Mit der IBW Energie AG besteht ein Wärmeenergieliefervertrag mit fester Laufzeit von 25 Jahren (abgeschlossen im Jahr 2021). Der Vertrag kann jederzeit unter Einhaltung einer fünfjährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden. Bei einer frühzeitigen Kündigung ist zum Zeitpunkt der Auflösung der Restwert der erstellten und bezahlten Wärmeerzeugungsanlage geschuldet. Dieser berechnet sich aus den ursprünglichen Herstellkosten zuzüglich möglichen Erneuerungsinvestitionen inkl. Mehrwertsteuer, zuzüglich einer Kapitalverzinsung von 2.5% sowie abzüglich der bereits erfolgten Abschreibungen (Nutzungsdauer von 25 Jahren).

Restbetrag Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	2024 CHF	2023 CHF
Miete Drucker (Verträge mit Laufzeit ab 2019 bis 2028)	15'935.00	22'528.05



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG UND ZUM GESCHÄFTSBERICHT 2024

Fälligkeitsstruktur der verzinslichen Verbindlichkeiten

	Laufzeit	2024 CHF	2023 CHF
AKB Saron-Hypothek	30.12.2022 - 31.12.2025	500'000.00	500'000.00
UBS Saron-Hypothek	31.12.2022 - 31.12.2025	500'000.00	500'000.00
Total		1'000'000.00	1'000'000.00
davon Ausweis im kurzfristigen, verzinslichen Fremdkapital		-	-

Honorar der Revisionsstelle

	2024 CHF	2023 CHF
Revisionsdienstleistungen	17'077.85	16'260.10

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR und Art. 961 OR ausweispflichtigen Tatbestände.

D – ANTRAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Vereinsversammlung wird folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
	Antrag des Vereinsvorstandes	Beschluss der Vereinsversammlung
Vortrag aus Vorjahr	-	-
Jahresergebnis	18'365.04	17'350.15
Bilanzgewinn zur Verfügung der Vereinsversammlung	18'365.04	17'350.15
Zuweisung an freie Gewinnreserven	-18'365.04	-17'350.15
Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung	-	-





JAHRESBEITRAG 2026

Antrag Mitgliederbeitrag 2026:

Einzelmitglied Fr 30.00

Ehepaare Fr 50.00

Juristische Personen Fr 50.00

VEREINSMITGLIEDER

251 Mitglieder per 01.01.2024

8 Eintritte

26 Austritte

233 Mitglieder per 31.12.2024

VERSCHIEDENES

Datum der nächsten Vereinsversammlung:

Freitag, 8. Mai 2026

«Den älteren Menschen
mit grossem Respekt,
Würde und Aufmerksam-
keit begegnen»





**BERICHT DER
REVISIONSSTELLE**



Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision

(...)

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Verein Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen – bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.
Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.
Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfurteil zu dienen.

(...)

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Frauenfeld, 20. Februar 2025

Redi AG Treuhand

Seraina Giger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Helena Umbricht
Zugelassene Revisorin

Der Revisionsbericht als Ganzes kann bei der Verwaltung eingesehen werden.



Bifang Wohn- und
Pflegezentrum Wohlen
Bifangstrasse 8
5610 Wohlen

Tel 056 618 73 00
Mail info@bifang.ch
Web www.bifang.ch

bifang.ch

